

EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

AUSRANGIERT. Vergessene Alltagsgegenstände und ihre Geschichten

Sonderausstellung im Stadtmuseum Simeonstift Trier
7. Juli bis 27. Oktober 2024

Mit einer neuen Sonderausstellung lädt das Stadtmuseum Simeonstift zu einer nostalgischen Zeitreise in die jüngere Vergangenheit: „Ausrangiert. Vergessene Alltagsgegenstände und ihre Geschichten“ beleuchtet den Wandel der Lebensgewohnheiten, der sich in den vergangenen 100 Jahren vollzogen hat – mal schleichend, mal schlagartig. In zehn thematischen Kapiteln, von „Wohnen und Haushalt“ über „Arbeitsalltag“ bis zu „Körperpflege und Medizin“ zeigen die rund 200 Exponate, welchen Wandel der Alltag in den vergangenen Jahrzehnten genommen hat.

Manche dieser Objekte wecken nostalgische Erinnerungen an Kinder- und Jugentage, andere muten wie Kuriositäten aus vergessenen Zeiten an. Die Fundstücke stammen aus der Sammlung des Stadtmuseums und von zahlreichen privaten Leihgeberinnen und Leihgebern. Ergänzt werden die Alltagsgegenstände von ausgewählten Gemälden aus der städtischen Kunstsammlung.

Wir laden Sie herzlich ein zum Pressegespräch am

**Freitag, 5. Juli, 10:00 Uhr
im Stadtmuseum Simeonstift, an der Porta Nigra.**

TeilnehmerInnen:

Markus Nöhl	Kulturdezernent der Stadt Trier
Dr. Viola Skiba	Direktorin des Stadtmuseums Simeonstift Trier
Alexandra Orth M.A.	Kuratorin der Ausstellung

Weitergehende Informationen erhalten Sie unter Tel. 0651/718-1454 und online unter <https://museum-trier.de/presse>, dort finden Sie auch Pressebilder zum Download. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 2. Juli bei bettina.leuchtenberg@trier.de.